

Republikaner stellen Gesetzentwurf vor, um Fracking vor zukünftigen präsidentiellen Maßnahmen zu schützen

geschrieben von Andreas Demmig | 17. Januar 2025



Nick Pope, Mitwirkender, 08. Januar 2025

Der republikanische Abgeordnete August Pfluger hat am Freitag einen neuen Gesetzentwurf eingebracht, der es dem Präsidenten verbieten würde, Fracking ohne die Zustimmung des Kongresses landesweit zu verbieten.

Pflugers „Protecting American Energy Production Act“ würde ausdrücklich eine Entscheidung des Kongresses erfordern, um ein Fracking-Moratorium zu verhängen und den Präsidenten daran zu hindern, dies direkt zu tun. Mehrere Demokraten haben ein De-facto- oder De-jure-Fracking-Moratorium gefordert, darunter auch Vizepräsidentin Kamala Harris, als sie im Wahlzyklus 2020 um die Präsidentschaft kandidierte.

„Der Kongress ist der Ansicht, dass die Bundesstaaten bei der Regulierung des Frackings zur Öl- und Erdgasproduktion auf staatlichen und privaten Grundstücken Vorrang haben sollten“, heißt es in dem Gesetzentwurf. „Ungeachtet anderer gesetzlicher Bestimmungen darf der Präsident kein Moratorium für die Nutzung des Frackings verkünden, es sei denn, ein solches Moratorium wird durch eine Entscheidung des Kongresses genehmigt.“

(VERWANDTE THEMEN: „Keine Förderung des Ausbaus“: Harris‘ Klimaberaterin untergräbt gerade Kamalas wochenlanges Bekenntnis zu ihrer pro-Fracking-Haltung)

Schutz der amerikanischen Energie ... von Nick Pope

Einige demokratisch regierte Bundesstaaten – darunter New York und Kalifornien – haben Gesetze erlassen oder andere Maßnahmen ergriffen, um Fracking hart zu bekämpfen. Mehrere finanziell gut ausgestattete Umweltschutzorganisationen fordern seit Jahren ein Verbot von Fracking .

„Die Biden-Regierung hat die letzten vier Jahre damit verbracht, die amerikanische Energieindustrie anzugreifen, und hat zuletzt versucht, sie zu stoppen, indem sie fast alle neuen US-Offshore-Bohrprojekte verboten hat“, sagte Pfluger in einer Erklärung. „Es wird an den Republikanern und Präsident Trump liegen, im 119.

Kongress die amerikanische Energieunabhängigkeit und -dominanz wiederherzustellen. Deshalb wird mein erstes Gesetz im 119. Kongress die amerikanische Energieindustrie und die Verbraucher vor der Bundesregierung schützen.“

Im weiteren Sinne hat Präsident Joe Biden im Laufe seiner einzigen Amtszeit eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Produktion fossiler Brennstoffe zu reduzieren. Zu seinen wichtigsten politischen Entscheidungen gehören das Verbot neuer Öl- und Gaspachtverträge auf 625 Millionen Acres bundeskontrollierter Gewässer, ein 2021 gescheiterter Versuch, neue Öl- und Gaspachtverträge auf Bundesgebieten zu verbieten, und das Einfrieren neuer Exportgenehmigungen für Flüssigerdgas für fast ein Jahr.

Im Gegensatz dazu betrieb der designierte Präsident Donald Trump auf dem Weg zurück ins Weiße Haus einen aggressiven Wahlkampf für die Ausweitung der US-Produktion fossiler Brennstoffe, darunter auch Fracking.

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org .

<https://dailycaller.com/2025/01/08/pfluger-bill-block-president-fracking-bans-unilateral/>